Amtliche Information • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 5
August 2009

Ohlsdorf

Unser Bürgermeister informiert

Ohlsdorf – ein aufstrebender und dynamischer Ort

Bilanz über sechs Jahre Gemeinderatsarbeit

AUS DER GEMEINDE

Bilanz des Unwetters

Erst Tage nach dem Unwetter wurde das wahre Ausmaß der Schäden so richtig sichtbar. An dutzenden Häusern wurden Dächer, Dachrinnen, Fassaden und Jalousien beschädigt.

mehr auf Seite 3

FAMILIE

Maskottchen für Familienfreundlichkeit

In Kürze erscheint der Familienratgeber der Gemeinde Ohlsdorf. Darin wird eine kleine Maus eine große Rolle spielen. Wie aber heißt die Maus? Unterstützen Sie uns bei der Namensfindung und schicken Sie uns Ihre Vorschläge!

mehr auf Seite 15

UMWELT

Heckenaktion

Unter diesem Titel veranstaltet die Gemeinde Ohlsdorf heuer wieder eine Heckenaktion. Angeboten werden 17 heimische Wildsträucher.

mehr auf Seite 12

Wolfgang Spitzbart

Ohlsdorf – ein aufstrebender, dynamischer Ort mit Zukunft

Liebe Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer!

Ohlsdorf steht gut da, ist ein dynamischer Ort und eine aufstrebende Gemeinde. Und die Gemeindebürger sind sehr stolz auf ihren Heimatort.

Immer wieder werden wir von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern angesprochen: „Wir leben einfach gerne hier." Oder „Wir haben gar nicht gewusst, dass Ohlsdorf so schön ist." Oder „Ohlsdorf kann sich wirklich sehen lassen. Hier geht viel weiter." Deshalb ist im neuen Gemeinde-Logo auch der Leitspruch „Ohlsdorf – Lebensraum mit Zukunft" vermerkt.

Bilanz über sechs Jahre Arbeit

So wie jedes moderne Unternehmen und so wie jeder Verein legt auch die Gemeinde Bilanz. Der gesamte Gemeinderat hat in den letzten sechs Jahren dieser zu Ende gehenden Legislaturperiode viel geleistet. In unzähligen Sitzungen und Besprechungen haben sich engagierte Gemeinderäte den Kopf über die Zukunftsentwicklung zerbrochen und hunderte zukunftsweisende Beschlüsse gefasst. Der überwiegende Teil der Gemeinderatsbeschlüsse wurde übrigens von allen drei Parteien SPÖ, ÖVP und FPÖ gemeinsam getragen.

Geordnete Finanzen

Damit sich eine Gemeinde Projekte leisten kann, braucht es zuerst geordnete Finanzen. Obwohl in den letzten Jahren viel investiert wurde, konnten

- die Schulden reduziert werden,
- Überschüsse erzielt werden und
- die Abgänge im Investitionshaushalt verringert werden.

Mit dieser Konsolidierung der Gemeindefinanzen ist auch eine gute Basis für die Zukunft gelegt.

Dankeschön

An dieser Stelle allen Gemeinderäten und Fraktionen ein Dankeschön für ihre Arbeit in den letzten sechs Jahren für unseren Ort und unsere GemeindebürgerInnen. Ein Dankeschön auch den Gemeindebediensteten, die wesentlich an der Umsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse beteiligt waren. Viele engagierte BürgerInnen und Vereine haben an diesen Projekten mitgearbeitet und bringen sich in die Gemeindearbeit ein. Auch dafür herzlichen Dank!

Meilensteine in der Entwicklung

Einen kleinen Ausschnitt dieser Beschlüsse und Projekte stellen wir Ihnen hier bildlich vor. Es handelt sich um Meilensteine in der Gemeinde-Entwicklung, es sind Projekte, die von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung gewünscht wurden und es sind teilweise Vorzeigeprojekte, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung finden.

In der letzten Periode wurde mit viel Schwung gearbeitet und Ohlsdorf gemeinsam weiterbewegt.

Herzlichst Ihr

Bürgermeister Wolfgang Spitzbart

Wenn Sie persönliche Anregungen oder Fragen zur Gemeindearbeit haben, kontaktieren Sie mich bitte.
Sprechstunden: Montag, 16 bis 18 Uhr u.
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
Telefon: (0 76 12) 47 2 55-11
Mail: buergermeister@ohlsdorf.ooe.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Hersteller:
Gemeinde Ohlsdorf, 4694 Ohlsdorf, Wöhrerstraße 2
Herausgeber:
Bgm. Mag. (FH) Wolfgang Spitzbart
Redaktion: Amtsleiter Josef Hackmair, Eva Schallmeiner
Verlags- und Herstellungsort: Ohlsdorf
Umweltfreundlich gedruckt.

www.ohlsdorf.at
gemeinde@ohlsdorf.ooe.gv.at

Bilanz des Unwetters:

Bürgermeister sagt allen Einsatzkräften von Feuerwehren und Gemeinde *Danke!*

"Ich konnte mich persönlich an Ort und Stelle von der Hilfsbereitschaft unserer Feuerwehr-Mitglieder und unserer Gemeinde-Mitarbeiter überzeugen und kann allen Beteiligten nur meine große Anerkennung aussprechen", lobt unser Bürgermeister Wolfgang Spitzbart die Einsatzkräfte, die nach dem Hagel-Unwetter am 7. Juli geholfen haben.

Besonders bewährt hat sich wieder einmal das gute Zusammenspiel von Feuerwehren und Gemeinde. "Alle Bauhof-Mitarbeiter sowie drei Gemeinde-Mitarbeiter wurden nur wenige Minuten nach dem Unwetter zur Hilfeleistung abgestellt", so das Gemeindeoberhaupt. "Und unsere Bauhof-Fahrzeuge standen ebenfalls sofort bereit."

LKW und Traktor waren große Hilfe

Bauhofleiter Michael Moran hat innerhalb weniger Minuten den Gemeindetraktor mit einem Schneepflug ausgerüstet und konnte kurzerhand die Landesstraße von den bis zu 20 Zentimeter hohen Hagelbergen befreien.

"Hier hat sich zum wiederholten Male gezeigt, wie wichtig ein eigener Traktor ist", zeigt der Bauhofleiter auf. "Hätten

wir hier auf fremde Geräte zurückgreifen müssen, wäre die Landesstraße wesentlich länger gesperrt geblieben." Ein Verkehrschaos wäre wahrscheinlich unvermeidlich gewesen, denn auch die B 145 war stundenlang gesperrt und damit die Ohlsdorfer Landesstraße eine Ausweichstrecke. Ebenfalls bewährt hat sich wieder der Gemeinde-Lastwagen. Mit dem LKW-Kran konnte ein Bauhof-Mitarbeiter rasch einige Straßen von Bäumen befreien.

50 Feuerwehr-Leute halfen

Unsere Feuerwehr-Leute wurden zu dutzenden Einsätzen gerufen: Kanäle mussten freigelegt werden, Keller ausgepumpt werden, umgestürzte Bäume zersägt werden, einige Straßen und Parkplätze gereinigt, gesichert und von den Wassermassen befreit werden. Bürgermeister Wolfgang Spitzbart: "Danke allen Feuerwehrfrauen und -männern. Sie hatten zum Teil selbst Hagelschäden zu Hause zu beklagen, halfen aber trotzdem zuerst anderen Menschen. Und sie waren bei der Rückkehr ins Feuerwehrdepot völlig durchnässt."

Gewaltige Schäden

Erst Tage nach dem Unwetter wurde das wahre Ausmaß der Schäden so richtig sichtbar: Neben Landwirten, die Ernteausfälle bis zu 100 Prozent zu beklagen haben, erwischte es auch viele Haus- und Autobesitzer: An dutzenden Häusern wurden Dächer, Dachrinnen, Fassaden, Kamine, Fenster, Verkleidungen und Jalousien beschädigt. In sehr vielen privaten Gärten wütete der Hagel in einem unvorstellbaren Ausmaß - in manchen Gärten waren alle Blumen, Bäume, Sträucher und Gemüsebeete kaputt. So wie im Jahr 2000 beschädigte der Hagel auch dieses Mal wieder zig Fahrzeuge – einige Ohlsdorfer beklagen Totalschäden an ihren Autos. Einzelne Autos hatten bis zu 300 Hagel-Einschläge.

Info zum Straßenbauprogramm 2009

Im Zuge des Straßenbauprogrammes 2009 war auch die Sanierung des Ortsplatzes geplant. Leider muss dieses Bauvorhaben um ca. 1 Jahr verschoben werden. Diese Maßnahme wurde erforderlich, da für ein geplantes Nahwärmenetz, bei einer entsprechen Projektierung, im gegenständliche Bereich noch Leitungen verlegt werden müssten. Da etwaige Grabungsarbeiten bei einem neu sanierten Ortsplatz sicherlich nicht wünschenswert sind und das Projekt dadurch auch nicht behindert werden soll, ist die Verschiebung erforderlich geworden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Neuer Volksschul-Leiter

Konrad Loitlesberger folgt Brigitta Waldmann

Nach der Pensionierung von Brigitta Waldmann wird der Pinsdorfer Konrad Loitlesberger am 1. September neuer Direktor der Ohlsdorfer Volksschule. Bisher leitete Loitlesberger die Volksschule Kirchham.

Bürgermeister Wolfgang Spitzbart hieß den neuen Direktor herzlich willkommen und überreichte ihm ein kleines Begrüßungsgeschenk.

Spitzbart betonte die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule: „Gemeinde und Schule sind ja eng aneinander gekoppelt - die Gemeinde als Schulerhalter sorgt für gute Rahmenbedingungen und die Schule vermittelt den Kindern die pädagogischen Inhalte."

Ein großes Ziel für die nächsten Jahre ist die Modernisierung des Schulgebäudes.

Pensionierungsfeier für die Direktorin Brigitta Waldmann

Die Direktorin der Volksschule Ohlsdorf, Brigitta Waldmann, geht mit Ende des Schuljahres in die Pension. Lehrerkollegium und Schüler gestalteten für die frischgebackene Pensionistin eine schöne Abschiedsfeier.

Zum bevorstehenden Ruhestand wünschten Bezirksschulinspektor Robert Thalhammer, Bürgermeister Wolfgang Spitzbart und der neue Leiter der Schule, Konrad Loitlesberger, alles Gute. Die drei Gratulanten dankten der Direktorin auch für die geleistete Arbeit - sie war 41 Jahre lang im Schuldienst, davon 29 Jahre lang an der örtlichen Volksschule und sieben Jahre lang deren Leiterin. In dieser Zeit als Direktorin fanden an der Schule zahlreiche Projekte statt (Bewegungstage, ABC, Schulgestaltung, Gesunde Jause) und wurde die Schule entsprechend weiterentwickelt.

Bürgermeister Wolfgang Spitzbart dankte als Vertreter des Schulerhalters für die gute Zusammenarbeit und insbesonders für die Planungsarbeiten für den bevorstehenden Schulumbau.

Weiters gratulierten Pfarrer Kons.-Rat Dr. Johann Grausgruber, Diakon Mag. Günter Sommerer, Vbgm. Christine Eisner, HS-Dir. Walter Zehetner, Musikschul-Dir. Wilhelm Zelch, Raika-Gf. Kurt Maxwald, die ehemaligen Direktoren Leopoldine Siegl, Kons. Alois Schausberger und Ilse Landertshamer, das Reinigungspersonal und die Schulküchen-Mitarbeiterinnen.

Wochenlang studierten Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren LehrerInnen Musikstücke, Gesangsstücke und Tänze für die Feier ein und bereiteten damit ihrer (ehemaligen) Direktorin einen schönen Abschied in die Pension.

Petri heil...!

Der Wirtschaftshofleiter der Gemeinde Ohlsdorf ist passionierter Fliegenfischer. Wir gratulieren Michael Moran zu seinem kapitalen Fang, einem 1,23 Meter langen Hecht, den er Anfang August aus der Traun holte.

Michael Moran mit kapitalem Hecht, Bild von Albert Pesendorfer

Ohlsdorf – ein aufstrebender, dynamischer Ort mit Zukunft

Eine Bilanz über 6 Jahre Gemeindearbeit

Unsere Kinder sind unsere Zukunft

Die Legislaturperiode 2003 bis 2009 war geprägt durch konsequente Arbeit für unsere Familien und unsere Kinder. Das bestätigte auch das Familienministerium und verlieh der Gemeinde das Zertifikat „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde". Nur zwei Gemeinden im Bezirk dürfen dieses Zertifikat führen.

Unsere fünf Spielgruppen bieten gute Betreuung

Seit heuer gibt es eine Beihilfe für Schulanfänger

Die Ferienaktion bietet jedes Jahr ein attraktives Programm

10-Jahres-Feier des Kindergartens 2

Der Spielplatz Kleinreith wurde erneuert

Ab September gibt's die Krabbelstube für Kleinkinder

Die Volkshilfe bietet kostenlose Sprachberatung für Schulanfänger

Ab September gibt es eine weitere Gruppe im Kindergarten

Ohlsdorf ist seit 2007 „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde"

Nachmittagsbetreuung in unserem Hort

Chancen für unsere Jugend

Unsere Jugendlichen haben ein Recht auf Freiraum und Räumlichkeiten. In den letzten Jahren hat die Gemeinde versucht, bestehende Einrichtungen und das Angebot für Junge zu verbessern und auszubauen.

Das Angebot im Jugendtreff wird ständig verbessert

Der FunCourt wird immer mehr genutzt

Unterstützung des Sport-Nachwuchses wird groß geschrieben

Jährliche Jungbürgerfeiern

Jugendparlament – unsere Jugend diskutiert mit

Jährliche Einladung der Stellungspflichtigen

Sport bewegt

Ohlsdorf versteht sich als sportfreundliche Gemeinde. In den letzten Jahren wurden unsere Meisterschaften fortgeführt und viel für den Breitensport getan – z.B. durch verbesserte Nachwuchsförderungen.

Jährliche Ortsmeisterschaft Schi und Snowboard

Jährliche Ortsmeisterschaft im Kegeln

Unsere Feuerwehren

Gemeinde und Feuerwehren sind Partner. Deshalb unterstützten wir unsere Feuerwehren mit Förderungen für den laufenden Betrieb sowie mit Zuschüssen zu Fahrzeug- und Bauinvestitionen.

Die FF Ohlsdorf erhielt ein neues Kommando-Fahrzeug

Das Depot der FF Aurachkirchen wird gerade umgebaut

Jährliche Florianifeier

Neuer Löschbehälter in Fraunsdorf

Soziale Gemeinde

Ohlsdorf erhielt in dieser Periode den Titel „Senioren-freundliche Gemeinde Österreichs“. Damit wurden die laufenden Bemühungen der Gemeinde um die soziale Sicherheit honoriert.

Das Feichtlgut betreut seit sechs Jahren Menschen mit Beeinträchtigungen

Unsere jährlichen Geburtstags-feiern für Ältere

Alle zwei Jahre gibt’s den „Tag der Alten“

Gut aufgehoben sind unsere Senioren im „Betreubaren Wohnen“

Installation eines Defis in der Raiffeisenbank

Verkehrssicherheit

Das steigende Verkehrsaufkommen führt auch zu einem höheren Bedürfnis nach Sicherheit. Die Gemeinde hat in den letzten sechs Jahren – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen geschaffen.

Verkehrsinsel in Ruhsam und Gehsteig Ruhsam-Weinberg

Gehsteig Ohlsdorf-Irresberg

Gehsteig Hochbau

Der neue Linksabbieger in Fraunsdorf

Neue Lichtanlagen bei den Zebrastreifen

Reflektierende Fahrradtaschen für unsere Volksschüler

Reflektorbänder für alle Älteren

Betriebsansiedelungen sichern Arbeitsplätze

Die Ansiedelung von Betrieben bringt einerseits Arbeitsplätze in die Gemeinde und andererseits Einnahmen für das Steuersäckel. In den letzten Jahren wurden mehrere Betriebe neu gebaut.

Ausbau der Fa. Esthofer

Ansiedelung der Fa. Hofmann

Ansiedlung der Fa. Jacquet

Bäckerei Reingruber

Übernahme des Sparmarktes durch Fam. Eberlberger

Bildung und Ausbildung

Die Gemeinde ist Erhalterin der Volksschule und der Hauptschule. Neben dem laufenden Aufwand investierte die Gemeinde viel Geld in die Modernisierung unserer Schulen.

100 Jahre Volksschule Ohlsdorf

Neuer Spielplatz im Schulhof der Volksschule

Besuch beim Gemeindeamt im Sachkunde-Unterricht

Eine fixe Einrichtung – der Bewegungstag der Volksschule

Die Volksschul-Bücherei bekommt Zuwachs

Die neue EDV-Ausstattung in der HS

Die neue Lehrküche in der Hauptschule

Unsere Umwelt

Ohlsdorf ist ein Lebensraum mit Zukunft. Dazu gehört vor allem eine intakte Umwelt. Landschaftssäuberungen, der Ausbau des Kanals oder die Förderung von Obstbäumen tragen zu einer lebenswerten Gemeinde bei.

Alle zwei Jahre gibt's die Flursäuberung mit vielen Freiwilligen

Im Zuge der Autobahnsanierung kamen endlich Lärmschutzwände

Die Obstbaum-Aktion hat eingeschlagen

Mit dem Kanal in Haselwald und Irresberg erreichte das Netz einen Anschlussgrad von über 95 Prozent

Kanal in der Ortschaft Aupointen

Das „Regionale Verkehrskonzept" brachte viele Verbesserungen

Unsere Dorfgemeinschaft

Um die Dorfgemeinschaft zu fördern, organisiert die Gemeinde Feste und Brauchtumsveranstaltungen. Denn Feiern sind eine Stütze des Zusammenlebens im Ort.

Beim Erntedankfest werden die Ehejubilare eingeladen

Das Ohlsdorfer „Dirndl" wird immer beliebter – hier die Köcker-Musi

Jährlicher Fixpunkt im Advent ist der Christkindlmarkt

Neue Attraktion zu Weihnachten ist die Lebensgroß-Krippe

Die Goldhauben-Frauen brachten zwei Kochbücher heraus

Straßenbau und Sanierungen

Ohlsdorf hat mit 220 Kilometern Länge ein sehr ausgedehntes Straßennetz. Die Instandhaltung dieses Netzes erfordert sehr viel Geld. In den letzten sechs Jahren konnten 60 Sanierungsprojekte abgewickelt werden! Teilweise wurden die Straßenerneuerungen nach der Errichtung von Kanälen durchgeführt.

Von 2003 bis 2009 wurden um 1,750.000 Euro folgende Straßenzüge saniert oder neu gebaut:

- Irresbergstraße – Föding
- Zufahrt Feichtlgut
- Birkenstraße
- Oberthalham – Thalhamstraße
- Mitterweg
- Teilbereich Waldweg
- Traich - Föding
- Oberthalham – Landesstraße
- Weidingerweg
- Seitenast Linzerweg
- Betreutes Wohnen
- Schindlauerweg
- Verbreiterung Ehrendorf
- Oberer Bergweg
- Stelzerweg
- Teilbereich Untere Hochleithen
- Teilbereich Mitterweg
- Teilbereich Dr. Knopp Straße
- Teilbereich Obere Hochleithen
- Wiedtalstraße
- Aichlham – Ehrenfeld
- Unternathal
- Rittham – Einerweg
- Plankstraße
- Weinberg Zwischbehälter
- Greben und Unterthalham
- Preinsdorf – Bereich Haus Finke
- Aurachkirchen - Bereich Haus Staudinger (Kendl)
- Ortsdurchfahrt Großreith
- Rittham (Alte Bezirksstraße)
- Aurachkirchen – Bereich Haus Gruber
- Teilbereich Bergweg (Haus Weissensteiner)
- Fraunsdorf
- Seitenast Miglweg
- Felleithenweg
- Purndorf
- Gartenweg
- Riedlstraße
- Tiefer Weg
- Teilbereich Bergweg

- Bründlweg
- Ehrendorfer Wald
- Oberer Waldweg
- Zwischenbehäter Weinberg – Weinberg Straße
- Kreuzung Ikarus
- Parkplatz Musikheim
- Unternathal – Obernathal
- Peiskam – Bereich Firma Leutgeb
- Verbindungsstraße Unternathal – Güterweg Traich
- Umkehrplatz Pflegerweg
- Teilbereich Lindenweg
- Ruhsam Hundeabrichteplatz
- Verbreiterung Maxwaldstraße
- Teilbereich Buchenstraße
- Teilbereiech Erlenstraße
- Schusterweg
- Straßenumlegung Oberthalham
- Unternathal
- Hagweg
- Güterweg Traich – Aichlham

Zusätzlich wurden folgende Sanierungen vorgenommen:

- Landesstraße Ortsdurchfahrt Ehrendorf
- Landesstraße Ortsdurchfahrt Ohlsdorf
- Landesstraße Ortsdurchfahrt Peiskam
- Traunbrücke Steyrermühl

Zur Instandhaltung unseres umfangreichen Straßennetzes wurde ein weiterer Traktor angekauft

Landesausstellung – ein besonderes Ereignis

Zusammen mit 13 anderen Gemeinden organisierte Ohlsdorf im Jahr 2008 die Landesausstellung. Die Projekte in unserer Gemeinde – der Thomas-Bernhard-Weg, die neue Brücke beim Papiermachermuseum und die Öffnung des historischen Kraftwerks Gschröff – fanden viel Beachtung.

Eröffnung des Thomas-Bernhard-Weges

Eröffnung des neuen Kabelsteges über die Traun

Öffnung des Kraftwerkes Gschröff für Besucher

Heckenaktion „Es muss nicht immer Thuje sein“

Unter diesem Titel veranstaltet die Gemeinde Ohlsdorf heuer wieder eine Heckenaktion. Angeboten werden 17 heimische Wildsträucher, die sowohl als Sichtschutz, Blühsträucher, Vogelnahrung, Beeren-/ Fruchtsträucher und als Palmbuschen im Brauchtum Verwendung finden.

Wer seine Thujenhecke durch eine standortgerechte Neupflanzung ersetzt, kann das benötigte Pflanzenmaterial beim Gemeindeamt bestellen. Die Kosten für die Kompostierung der entfernten Thujen bei der Kompostanlage übernimmt die Gemeinde. Erstpflanzungen können bei dieser Aktion leider nicht berücksichtigt werden. Die Teilnehmer können aus einer, von Fachleuten zusammengestellten Liste von heimischen, standortgerechten Sorten auswählen. Die Pflanzen werden wieder von der Gemeinde zentral bestellt und im Herbst (voraussichtlich im Oktober) ausgegeben.

Bitte beachten Sie:

Gefördert wird ausschließlich die Anpflanzung der angeführten naturraumgerechten Gehölzarten. Es kann nicht garantiert werden, dass tatsächlich alle angeführten Arten geliefert werden können. Bei den Pflanzen handelt es sich ausschließlich um Forstware.

TIPP:

- Für dichten Wuchs, die Hecken in den ersten Jahren regelmäßig zurück schneiden.
- Bei der Schnitthecke rechnet man mit 3 Stück/lfm.

Hecken in der Landschaft

Jeder hat so seine Vorlieben was die Gartengestaltung angeht und möchte aus der neu gepflanzten Hecke auch einen Nutzen ziehen. Ob Sie sich an der Blütenpracht oder Vogel- bzw. Schmetterlingsvielfalt erfreuen möchten oder ob Sie die Früchte Ihrer Hecke ernten und genießen möchten – wir haben für jeden die richtige Empfehlung.

Hainbuchenhecke als Sichtschutz

Naschhecke: Die Früchte können roh verzehrt werden.

Marmeladen-/Schnapshecke: Früchte zur köstlichen Weiterverarbeitung.

Blütenhecke: Blickfang und prächtiges Farbenspiel.

Schmetterlingshecke: Ideal für das Raupenstadium vieler Schmetterlinge.

Vogelhecke: Nistplatz und Nahrungslebensraum.

Sichtschutzhecke: Dichtwachsende Sträucher, die auch im Winter etwas Laub tragen und in Form geschnitten werden können.

Vorläufige Pflanzenliste:

Blütezeit	Sträucher	Beschreibung
VI – VIII	**LIGUSTER** (gemeine Rainweide)	weiße Blüten, Beeren leicht giftig, stark duftend, schnittfest, kalkige Böden
IV – V	**SCHNEEBALL** (gemeiner)	weiße Blütendolden, oranges Herbstlaub, leuchtend rote, dekorative Früchte (leicht giftig)
V	**SCHNEEBALL** (wolliger)	schöne, cremeweiße Blüten, schöne Herbstfärbung, zuerst rote, dann schwarze Früchte, diese sind leicht giftig
V – VI	**PFAFFENKAPPERL** (Spindelstrauch)	grüne Blüten, oranges Herbstlaub, rosarot/orange Früchte, giftig, kalkig, nährstoffreiche Böden
V – VI	**HECKENKIRSCHE** (rot)	gelbliche bis weiße Blumen, rote Beeren, diese sind giftig!, auf kalkigen, nährstoffreichen Böden
V – VI	**HARTRIEGEL** (rot)	rote Herbstfärbung, rote Zweige im Winter, roh für Menschen leicht giftig, weiße Blüten, schwarze Beeren
V	**HOLLUNDER** (schwarzer)	weiße Blütenteller , Blüten- und Beeren essbar, hervorragendes Einzelgehölz, sehr vitaminreich, Säfte, Marmeladen, Gelees etc.
VI – VIII	**HUNDSROSE**	rosa Blüten, rote Einzelfrüchte (Hagebutten), mit Stacheln, leicht duftend
II – III	**DIRNDL** (Kornelkirsche)	gelbe Blüten, gelbes Herbstlaub, vitaminreiche Früchte für Marmeladen
II – III	**HASELNUSS**	goldgelbe Blüten, gelbes Herbstlaub, essbare Nüsse, Tiernährgehölz

Blütezeit	Sträucher	Beschreibung
V – VI	**TRAUBENKIRSCHE**	weiße Blüten, Vogel- und Bienenweide, schwarze Früchte, nur das Fruchtfleisch ist giftfrei und wenig schmackhaft
IV - V	**FELDAHORN**	gelbliche Blüten, schöne Herbstfärbung, schnittfeste Heckenpflanze, festes Holz
V	**HAINBUCHE**	unscheinbare Blüten, gelbe Herbstfärbung, sehr dichter Wuchs, für Schnitthecken gut geeignet
IV – V	**WILDKIRSCHE** (Vogelkirsche)	orangerotes Laub, weiße Blütenbüschel, essbare Früchte für Säfte und Marmeladen.
III – IV	**PALMKÄTZCHEN**	sehr wichtige Bienenweide, auf feuchten, nährstoffreichen Standorten, wird für Palmbuschen verwendet
IV	**SCHLEHDORN** (Schwarzdorn)	weiße Blüten, anspruchslos, essbare Früchte für Säfte, Marmeladen, Schnäpse, Kompotte usw.
III – IV	**KREUZDORN** (Wegedorn)	sommergrüner Strauch, häufig Dornen, Blüten grünlich-weiß oder gelb, große Blätter und fleischige Früchte, die Wurzeln und Blätter einiger Arten dienen als Heilmittel

Anmeldung bzw. Auskunft: bis spätestens Freitag, 11. September 2009
bei Frau Brigitte Texler, Tel.: 076 12/472 55–16

Verunreinigung in der Biotonne!

Bei der Anlieferung in der Ohlsdorfer Kompostieranlage Reisenberger wurden bereits mehrmals über das normale Ausmaß hinausgehende Verunreinigungen (Plastik, Restmüll usw.) im Bioabfall festgestellt. Diese verstärkten Beeinträchtigungen des kompostierfähigen Materials erfordern einen erhöhten Arbeits- und Kostenaufwand.

Sowohl vom Bezirksabfallverband als auch vom Umweltausschuss der Gemeinde wurde empfohlen, Kontrollen bei der Abfuhr der Bio-Tonne durchzuführen und die Teilnehmer an der Bio-Abfuhr entsprechend zu informieren.

Falls in nächster Zeit keine Verbesserung des Zustandes eintritt bzw. die Verunreinigungen weiterhin im selben Ausmaß zu beobachten sind, sollen bei einer der nächsten Abfuhren diese Kontrollen vorgenommen werden.

Vorerst appellieren wir an die Teilnehmer an der Bio-Tonne um vermehrte Aufmerksamkeit, damit ausschließlich kompostierfähiges Material in die grüne Tonne kommt.

Neue ASZ-Sammelhilfe – Sammeltasche für Glasverpackungen

Der BAV und die OÖ LAVU AG sind ständig bestrebt, die Palette an Vorsammelhilfen für die Altstoffsammelzentren zu erweitern. Es besteht bereits eine große Auswahl an Sammelhilfen wie dem ÖLI Mehrwegsammelbehälter für Altspeiseöl/-fett, Textiliensäcke zur Sammlung von Altkleidern, CD-Sammelständer, Taschen zur getrennten Sammlung

von Kunststoffverpackungen oder Altpapier, und Mehrweg-Boxen zur Sammlung von Altbatterien.

Ab August 2009 gibt es die neue Sammeltasche für Glasverpackungen in allen oö. ASZ. Damit kann man Weiß- und Buntglas noch einfacher zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen. Eine getrennte Sammlung von Weiß- und Buntglas ist sehr wichtig, um eine qualitativ hochwertige stoffliche Verwertung zu garantieren. Glas kann immer wieder bei gleichbleibender Qualität recycelt werden und dadurch werden sowohl Rohstoffe als auch Energie gespart!

unsere Umwelt Profis

Wohin mit den Datenträgern?

Volkshilfe sammelt alte CDs und DVDs

CDs und DVDs können schnell veralten oder sind als Werbebeigabe oft unerwünscht und lästig. Immer öfter stellen deshalb Konsumentinnen und Konsumenten die Frage: Wohin mit den alten Scheiben? Für die Mülltonne sind die Datenträger, die nicht mehr verwendet werden (können), jedenfalls zu wertvoll.

Jetzt stellt Bürgermeister Wolfgang Spitzbart eine Lösung vor: „Im Gemeindeamt werden die alten CDs kostenlos zurückgenommen und einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Die Volkshilfe-Basar-GmbH sammelt die alten Datenträger, trennt sie in ihre Bestandteile und recycliert sie."

Was passiert mit den gesammelten CDs?

CDs haben gute Voraussetzungen für ein hochwertiges Recycling. Die Scheiben bestehen überwiegend aus dem Kunststoff Polycarbonat und einer dünnen Metallschicht mit Schutzlack und Druckfarben. Die Beschichtung lässt sich mit geringem Aufwand von der Kunststoffscheibe lösen. Das aufbereitete Polycarbonat kann für Produkte in der Medizintechnik, in der Automobil- und in der Computerindustrie verwendet werden. Eine Verwertung ist damit nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sie hilft auch Erdöl und damit nicht erneuerbare Ressourcen zu sparen. Neben diesem Umwelt- und Rohstoffaspekt gibt es beim Recycling einen weiteren Pluspunkt, so Bürgermeister Wolfgang Spitzbart: „Die Verwertung bei der Volkshilfe sichert auch Arbeitsplätze."

Volkshilfe-Geschäftsführer Kersten Buttinger und Bürgermeister Wolfgang Spitzbart mit der CD-Sammelbox.

Ohlsdorfer Mountainbike-Rennen

Claudia Ehmer und Leopold Platzer sind die ersten Ortsmeister

Erstmals gab es heuer beim Dorffest neben dem FunCourt-Turnier auch eine Mountainbike-Meisterschaft, die gemeinsam von Union und Gemeinde ausgetragen wurde. Leopold Platzer und sein Team steckten einen anspruchsvollen, 2 Kilometer langen Kurs, der von den TeilnehmerInnen neun Mal gefahren werden musste. Für die Kleinen gab es eine Ortsrunde im Dorffestgelände.

Erste Ohlsdorfer Ortsmeisterin wurde Claudia Ehmer und erster Ortsmeister Leopold Platzer. Die beiden erhielten Wanderpokale von Bürgermeister Wolfgang Spitzbart und Vize Christine Eisner, die auch die Siegerehrung vornahmen.

40 Jahre Union

Großes Familiensportfest zum Jubiläum

Mit einem großen Familien-Sportfest feierte die Union Ohlsdorf ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Alle Teilnehmer hatten – trotz eines Regengusses – großen Spaß dabei. Danke an die zahlreichen Helfer. Bürgermeister Wolfgang Spitzbart stellte sich beim jubilierenden Verein und ihrem Obmann Jürgen Kalteis mit einer großen Geburtstagstorte ein und dankte den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sportunion für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Ohlsdorfer Betriebe vor den Vorhang

In Ohlsdorf gibt es sehr viele Betriebe und Gewerbetreibende mit einem breiten Angebotsspektrum. Alle jene Betriebe, die Angebote haben, die sich direkt an die Konsumentinnen und Konsumenten richten (also keine Großhändler), möchte die Gemeinde in der „Nahversorgerbroschüre" vorstellen, die derzeit in der Endredaktion ist und Anfang September an alle Haushalte verschickt wird. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten will die Gemeinde mit dieser Informationsbroschüre einen Akzent setzen und ein besonderes Augenmerk auf die heimische Wirtschaft und die bäuerlichen Direktvermarkter richten.

Neues aus dem Schülerhort ...

Sommerhort 2009

Auch in diesem Jahr gab's im Hort wieder 2 Wochen nach Schulschluss noch ein bunt gemischtes Ferienprogramm mit etlichen Highlights. Neben einer Besichtigung beim Kraftwerk Traunfall (Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Energie AG), waren wir im Motorikpark, im Hallenbad Vöcklabruck, im Haus der Gifte, am neuen Spielplatz in Kleinreith, im Wildpark Hochkreut und – wie sollte es anders sein – an der Esplanade in Altmünster baden. Wie viel Spaß die Kinder und das Hortteam dabei hatte, sehen Sie an den Bildern.

Spieleaugust 2009:

Wie schon in den letzten Jahren stellen wir auch heuer wieder unsere Räume für den Spieleaugust zur Verfügung. Wir wünschen den Betreuerinnen, aber vor allem den Kindern viele schöne und lustige Tage bei uns im Hort!

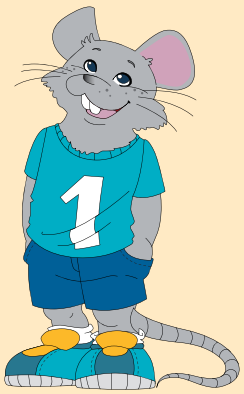
Hortbeginn im Herbst:

Am Montag, 7. September (also eine Woche vor Schulbeginn) geht der Hort wieder los! Wir sind in dieser Woche wieder täglich von 8:00h bis 16:00h da und kochen natürlich wie immer selbst! Noch haben wir Restplätze frei! Informationen darüber erhalten Sie in der Zwischenzeit auf dem Gemeindeamt in Ohlsdorf bei Karin Lackinger.

Schöne Ferien!

In diesem Sinn bleibt uns nur noch, all „unseren" Kindern – natürlich auch allen anderen – recht schöne und erholsame Ferien zu wünschen! Wir freuen uns, euch im Herbst wieder begrüßen zu dürfen! Christina Höller, Manuela Wiesauer und Susanna Danzer – das Hortteam.

Hallo, ich bin ...



Familienfreundlichkeit bekommt in Ohlsdorf nun auch ein „Gesicht". Natascha Hufnagl hat für den in Kürze erscheinenden Familienratgeber der Gemeinde Ohlsdorf ein Maskottchen entworfen. Jetzt sind alle Kinder aufgerufen, uns dabei zu helfen, unserer Maus einen passenden Namen zu geben.

Wer hat eine Idee, wie unsere Maus heißen soll? Alle Vorschläge sind herzlich willkommen. Bitte den Namen für die Maus, euren Namen und eure Adresse auf der Rückseite dieses Kupons eintragen und bis spätestens 4. September 2009 beim Gemeindeamt abgeben! Alle Einsendungen nehmen an einer Verlosung teil. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Kinderbetreuung im Sommer

Bis zu 33 Kinder sind beim Spiele-August dabei

Eines der wichtigsten Anliegen von berufstätigen Eltern ist die durchgehende Sommerbetreuung von Kindern. Neun Ferienwochen können oft nur schwer überbrückt werden. Deshalb organisiert die Gemeinde Ohlsdorf heuer zum dritten Mal eine Sommer-Kinderbetreuung: Beim "Spiele-August" werden bis zu 33 Kinder durch drei Fachkräfte betreut.

Jugendreferentin Ingeborg Pflügl und Bürgermeister Wolfgang Spitzbart freuen sich darüber: "Das Angebot wird von den Eltern sehr gut angenommen und jedes Jahr steigt die Zahl der teilnehmenden Kinder."

Die Maus soll

.....

heißen.

Bitte ausfüllen:

.....
Vorname

.....
Nachname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Geburtsdatum

.....
Telefonnummer

Bitte ausschneiden und bis spätestens 4. September 2009 am Gemeindeamt abgeben!

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Jetzt Newsletter abonnieren unter www.ohlsdorf.at

Samstag, 15.08.2009
Mountainbikefahrt Mont Blanc
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf
Web: www.ohlsdorf.naturfreunde.at

Freitag, 21.08.2009, 28.08.2009, 04.09.2009
Mountainbiken mit den Naturfreunden
Veranstalter: Naturfreunde Ohlsdorf
Web: www.ohlsdorf.naturfreunde.at

Samstag, 29.08.2009
Panoramaflugtag,
Flugplatz Rittham, 10 Uhr,
Veranstalter: MFC Ikarus Ohlsdorf

31.08. – 3.09.2009
Viertagesfahrt - Steiermark
Veranstalter: Pensionistenverband,
Obfr. Ottilie Schmid,
Sandhäuslbergstraße 17,
4662 Steyrermühl,
Tel.: 07613/29 03,
Mobil: 0699/126 06 039

Mittwoch, 2.09.2009
Grünberg Nord
13.00 Uhr, Veranstalter: Seniorenbund Ohlsdorf, Obm. Josef Schausberger, Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf,
Tel.: 07612/47 136
oder 0664/932 32 90

Ärzte-Notdienst

22.08. – 23.08.09: Dr. K. HOCHRAINER, Ohlsdorf, 07612/47 878
bzw. 0664/5126205

29.08. – 30.08.09: Dr. M. WEINBERGER, Pinsdorf, 07612/67 965

5.09. – 6.09.09: Dr. M. ZEINDLINGER, Gschwandt, 07612/65 411

12.09. – 13.09.09: Dr. P. SEIDL, Pinsdorf, 07612/73 888
bzw. 0664/3371127

Gemeindeamt/Spechtage

Bgm. Mag.(FH) Wolfgang Spitzbart:
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Vbgm. Herbert Laubichler:
nach Vereinbarung

Vbgm. Christine Eisner:
Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr

Beratung

Kostenlose Rechtsberatung: jeden Di, 8.00 – 12.00 Uhr, Bezirksgericht Gmunden

Pensionsversicherung

Mi, 12.08., Mi, 26.08., Mi, 2.09., Mi, 9.09.
jeweils von 8.00 – 14.00 Uhr
GKK Gmunden, Keimstraße 1
Tel.: (05) 78 07-173 900

Müllabfuhr

Restabfall:	Mi, 19.8., Do, 20.8.
Biotonne:	Do, 13.8., Fr, 14.8.
	Do, 27.8., Fr, 28.8.
	Do, 10.9., Fr, 11.9.
Gelbe Tonne:	Mi, 2.9.
Rote Tonne:	Fr, 28.8., Fr, 25.9.

Kurz gemeldet:

Um ein Drittel mehr Tote bei Alkounfällen

Die Zahl der Todesopfer durch Alkohol am Steuer ist 2009 im Vergleich zum Vorjahr bereits um 35 Prozent gestiegen, berichtete der Verkehrsclub Österreich (VCÖ). Im Schnitt kommt in Österreich alle zweieinhalb Stunden ein Mensch durch einen Alkolenker zu Schaden. Die meisten Unfälle passieren am Samstag, zwei Drittel am Wochenende zwischen Freitag und Sonntag. Der VCÖ fordert gerade zu diesen Zeiten verstärkte Kontrollen. 88 Prozent der Alkolenker sind männlich, jeder Vierte ist zwischen 18 und 24 Jahre alt. Die höheren Strafen für Alkohol am Steuer, die vom Nationalrat beschlossen wurden, werden begrüßt, allerdings sind auch mehr Verkehrskontrollen nötig, fordert der Club im Sinne der allgemeinen Sicherheit.
Quelle: ORF Online vom 9.7.2009

Informationsabend für die nächste 2-jährige Ausbildung Fachsozialbetreuung Altenarbeit (inkl. Pflegehilfe)

Mittwoch, 09.09.2009, 18.00 Uhr, Musikschule Gaspoltshofen, großer Saal. An diesem Abend informieren wir Sie umfassend über die Ausbildung und beantworten gerne Ihre Fragen.
Ausbildungsbeginn: 3. November 2009

Tag der offenen Tür in der Hessenkaserne Wels am Samstag, 12. September 2009